Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 2

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Schänzli

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst, täglich nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag, ab 15 Uhr 30.

Dancing allabendlich im eleganten Kuppelsaal, Kapelle Johnny Kobel.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 10. Januar, 14½ Uhr: „Der Troubadour", Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. 20 Uhr: Tomb. S. 110, 111, „Maske in Blau", Operette in drei Akten von Fred Raymond. Montag, 11. Januar, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der lebende Leichnam", Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Dienstag, 12. Januar, Ab. 18, Tomb. S. 112: „Dr. med. Hiob Prätorius" von Curt Götz. Mittwoch, 13. Januar, 15 Uhr: „Der gestiefelte Kater", Weihnachtsmärchen mit Musik, Bühnenbearbeitung von Margret Haas. 20 Uhr: Ab. 18: „Maske in Blau", Operette in drei Akten von Fred Raymond. Donnerstag, 14. Januar, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Dr. med. Hiob Prätorius" von Curt Götz. Freitag, 15. Januar, Ab. 16: „Vor Sonnenuntergang", Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Samstag, 16. Januar, 15 Uhr: „Der gestiefelte Kater". 20 Uhr: „Der Troubadour", Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Sonntag, 17. Januar, 14½ Uhr, Tomb. S. 113, 114: „Die lustige Witwe", Operette in drei Akten von Franz Lehár. 20 Uhr, Tomb. S. 115, 116, Premiere: „Der Barbier von Sevilla", komische Oper in zwei Akten von G. Rossini. Montag, 18. Januar, Volksvorstellung Kartell: „Dr. med. Hiob Prätorius" von Curt Götz.

Konzerte

Dienstag, 12. Januar, im Konservatorium, Berner Streichquartett, 1. Abend des Beethoven-Zyklus.

Donnerstag, 14. Januar, im Burgerratssaal Klavierabend Edwin Fischer.

Tierparadies Südamerika

Die *Berner Kulturfilmgemeinde* sieht sich auf allgemeine Nachfrage veranlasst, nächsten Sonntag, den 10. Januar, vormittags 10 Uhr 40, im Cinéma Splendid den Grossfilm aus den Kordilleren, sowie dem Dschungel- und Urwaldgebiet: „Tierparadies Südamerika" zum *letzten Male* zu wiederholen. Noch einmal erleben wir die unerhört eindringlichen Bilder von den Gletschern *Feuerlands*, über die ewig sturmgepeitschte Steppe Patagoniens und die wilden Bergmassive der *Kordilleren*, in das phantastische Lianengewirr des tropischen *Amazonas Gebiets*. Ein wirklich sensationeller und echter Dschungel-Film.

Korrigenda

In unserer letzten Nummer ist uns leider auf Seite 19: „Vom Ausbau des Schulturnens im Kanton Bern" ein bedauerlicher Irrtum passiert. Die dort abgebildete Photographie stellt nicht Fritz Müllener, sondern dessen Vater, Jakob Müllener, dar. Hier untenstehend, ist nun das Bild von Seminarlehrer Fritz Müllener, dem neuen Oberexperten des Schulturnens. Wir bitten alle unsere Leser um Entschuldigung.

Der Kaukasus

Land des Reichtums und der Sagen

von Boris Wartanoff

220 Seiten mit 6 Kunstdrucktafeln und 2 Uebersichtskarten in illustr. Umschlag

Fr. 6.— plus Umsatzsteuer

In allen Buchhandlungen und Kiosken sowie beim

Buchverlag Verbandsdruckerei AG Bern

Karl Wüst

im KURSAAL BERN

macht verdunkelte Stunden heiter!

ABONNENTEN! *Schützt das Mark unserer Volkswirtschaft: Bevorzugt bei Einkäufen das ortsansässige Gewerbe!*

Nerven-Sanatorium Wyss

Münchenbuchsee bei Bern Gegr. 1845

Spezialärztliche Behandlung von Depressionen, Angstzuständen, nervösen Herz- und Magenleiden, Schlaflosigkeit, Beschwerden der Wechseljahre und des Alters, Sexualstörungen, Neurasthenie und aller andern nervösen und seelischen Leiden.

Preise für ärztliche Behandlung und volle Pension von Fr. 6.50, 9.— und 12.— an plus 10% Teuerungszuschlag. Prospekte und nähere Auskunft auf Verlangen. Eigene Landwirtschaft.

Aerztliche Leitung Dr. P. Plattner. Telephon 7 91 22